

Internet: [https://peter-hug.ch/allegri/51\\_0418](https://peter-hug.ch/allegri/51_0418)

HauptteilSeite 51.418

Allegri 267 Wörter, 1'831 Zeichen

**Allegri**, Antonio, ital. Maler, s. Correggio.

**Allegri**, Gregorio, ital. Tonsetzer, aus der Familie des Correggio stammend, geb. um 1580 in Rom, Zögling der dortigen Musikschule des Nanini, wurde 1629 durch Papst Urban VIII. als Altist in die päpstl. Kapelle berufen. In dieser Stellung blieb er bis zu seinem 18. Febr. 1652 erfolgten Tode. Allegri gehört unter die bedeutendsten Kirchenkomponisten Italiens. Weltberühmt wurde sein doppelchöriges «Miserere», das in der päpstl. Kapelle alle ältern Kompositionen dieses Psalms, selbst die von Palästrina und Anerio, verdrängte. Es war verboten, diesen für die Geschichte des Psalmenstils hochwichtigen Satz abzuschreiben. Der junge Mozart zeichnete ihn aber 1770 aus dem Gedächtnis auf. Im J. 1771 zuerst gedruckt (und zwar von Burney), ist der Satz seit dieser Zeit immer wieder aufgelegt worden. Von den übrigen Kompositionen A.s sind nur einige Lamentationen und Motetten neu gedruckt. -

Vgl. R. Eitner, Verzeichnis neuer Ausgaben alter Musikwerke (1871).

Ende **Allegri**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 416 [Suche = 51.418] im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.3.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 16.12.2017 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/51\\_0419?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/51_0419?Typ=PDF)

Ende eLexikon.